

# innere obere Ebene

## Version für Klarinette und Violoncello

Peter Gahn

### A

ca. 40

Konsonant mit allmählich wechselndem Vokalanteil/Filter

(~10-15")

(Konsantgeräusche)

t β

sch[a] → [i]

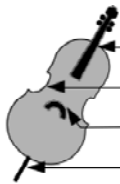
ch → f

Klarinette (B)

Violoncello klingend

Stimmung:  
III einen Viertelton höher  
IV eine große Septime tiefer

Violoncello



Griffbrett - oben Mitte unten  
Korpus - auf dem Korpus (schlagen) an der Zarge (streichen)  
Steg - kurz vor auf (kurz) hinter  
Stachel -

*pp*

(ein Bogen)

pizz. hinter dem Steg (arpeggio)

I II III IV +

auf das Griffbrett schlagen (auf alle Saiten mit der Hand)

(~10-15")

### B

mit viel Luftgeräusch

gliss

etwas tiefer intoniert (weniger als ein Viertelton)

(~10-15")

Klar (B)

*pp*

*pp*

Vc klingd

abgedämpfte Saiten (ungefähre Tonhöhen) verschieben von ordinario zu sul ponticello

ord. → s.p.  
II III IV

gliss

*ppp*

s.p.

*ppp*

s.p.

*ppp*

s.p.

(ein Viertelton tiefer) s.p.

(~10-15")

Vc

(L.H. dämpft Saiten ab)  
L.H. von der gleichen Position aus schnell die Saiten leicht reibend hochrutschen

*(pp)*

pizz

hinter dem Steg

allmählich von sul ponticello zum Streichen auf dem Steg übergehen

(r.H.) III II IV + pizz.

Nachschlag zu kurz wie möglich nach dem Schlag (aber noch getrennt hörbar)

\*) an der Zarge zu streichen. alternativ:  
- auf einem kleinen, in die Zarge geklemmten Rundholz streichen  
- auf den mit den Fingern entsprechend abgedämpften Saiten streichen  
Der Klang sollte dem an der Zarge so nah wie möglich sein und sich deutlich von dem Rauschklang auf dem Steg und dem Stachel unterscheiden.